

## Arbeit der Schuldnerberatung wichtiger denn je

Viel zu tun hatte auch 2017 das Team der Herner Schuldnerberatung, das jetzt seinen Bericht für das vergangene Jahr vorstellte. 532 Menschen wurden umfassend betreut.



Das Team der Herner Schuldnerberatung: Andrea Leyk, Susanne Queens, Annette Bednarek (untere Reihe v. l. n. r.), Tnaja Szkudlarski, Sabine Bahsali, Wilfried Kohs, Christoph Hytroski, Bernadette Blum, Maurice Könker (obere Reihe v. l. n. r.). Foto: Schuldnerberatung

Im Berichtsjahr befanden sich 433 Personen in laufender Insolvenzbetreuung. Es wurden insgesamt 583 Ratsuchende von der Warteliste eingeladen und entsprechende Beratungsgespräche geführt. 301 Menschen wurden neu in die Insolvenzbetreuung aufgenommen.

36,28 Prozent der Klienten haben Schulden unter 10000 Euro, 4,5 Prozent sind mit über 100000 Euro verschuldet. Die größte Gläubigergruppe stammt aus dem Bereich Telekommunikationsunternehmen. Immer mehr Ratsuchende kommen mit erheblichen Verbindlichkeiten gegenüber der eigenen Krankenversicherung.

Und auch bei Energieanbietern haben viele Klienten Schulden, was häufig an den zu niedrig angesetzten Hartz IV-Regelsätzen liegt, die nicht an die gestiegenen Energiekosten angepasst sind. "In unsere Beratung kommen immer häufiger Menschen, deren einziger Gläubiger der Energieanbieter ist. Die Anpassungen der Sozialleistungen müssen realistischer und zeitnaher erfolgen, wenn man hier gegensteuern möchte" stellt Andrea Leyk, seit dem vergangenen Jahr Leiterin der Herner Schuldnerberatung - ihr Vorgängerin Susanne Wolf ist in den (Un-)Ruhestand gegangen -

fest.

Seit 30 Jahren wird an der Overwegstraße 31 Privatpersonen mit Schulden aus der Insolvenz geholfen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begegnen den Hilfe suchenden Menschen zudem mit viel Verständnis, haben ein offenes Ohr für die vielen Sorgen und Nöte und bieten häufig Hilfe, die weit über die bloße Beratungstätigkeit und das Organisieren und Begleiten des Entschuldungsverfahrens hinausgeht. Viele Menschen brauchen erst einmal psychologische Hilfe, um die schwierige Lage zwar mit Hilfe, aber auch aus eigener Kraft meistern zu können. Neben der Beratungsarbeit führt das Team der Beratung Infoveranstaltungen durch, die der Verschuldung vorbeugen sollen, zum Beispiel mit Infoständen in den Fußgängerzonen von Herne und Wanne-Eickel, im Jobcenter, auf Gemeinde- und Familienfesten, in Schulen. JV